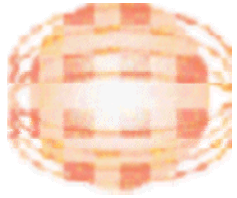


# eLearning Szenarien

## Handlungsansätze für Politik und Hochschulen

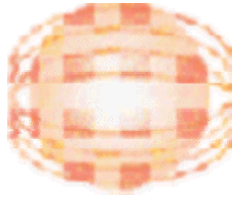
Claudia Bremer

Kompetenzzentrum für Neue Medien in der Lehre  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M.



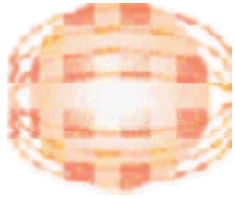
# Ausgangssituation an Hochschulen?

- ... auslaufende Projektförderung
- ... sehr heterogene Landschaft
- ... Zwei-Klassen-Gesellschaft?



# Herausforderungen für Hochschulen

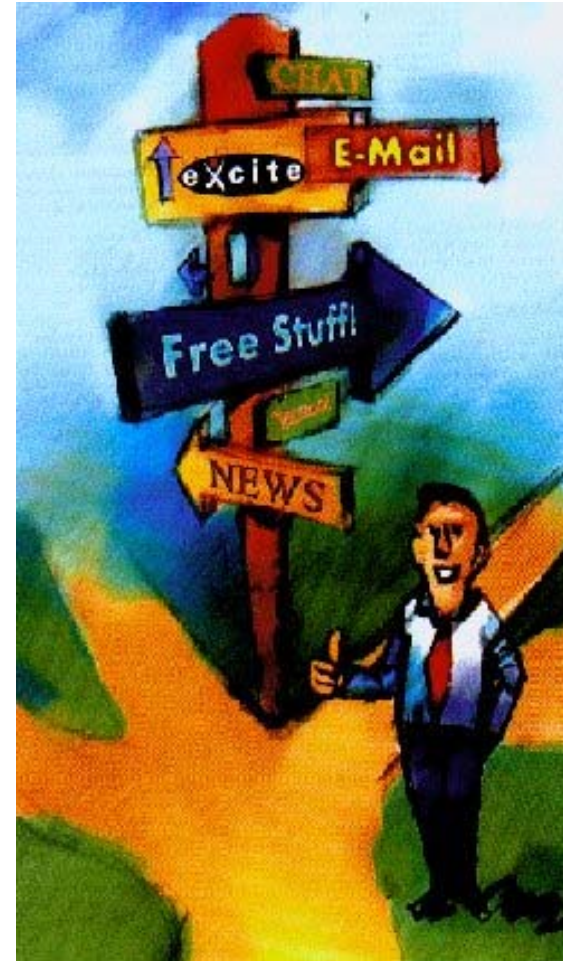
- ... dauerhafte Förderung zum
- ... Erreichen von Nachhaltigkeit
- ... Integration noch nicht  
beteiligter Fachbereiche

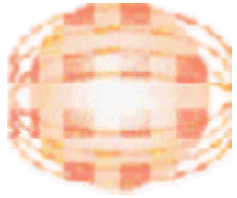


eLearning Szenarien.  
Handlungsansätze für Politik und Hochschulen

---

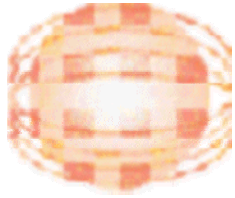
➔ **eLearning  
Strategie!**





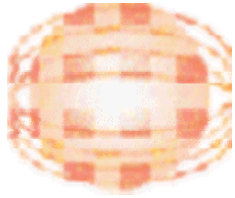
# eLearning Strategie!

... Einsatzszenarien



## **eLearning Strategie!**

- ... Einsatzszenarien
- ... Infrastruktur
- ... Unterstützung, Schulung, Beratung
- ... Rahmenbedingungen
- ... konkrete Fördermaßnahmen



eLearning Szenarien.  
Handlungsansätze für Politik und Hochschulen

---

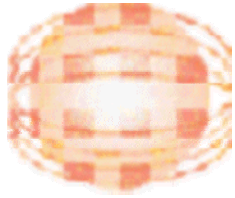
## Einsatzszenarien

Anreicherung

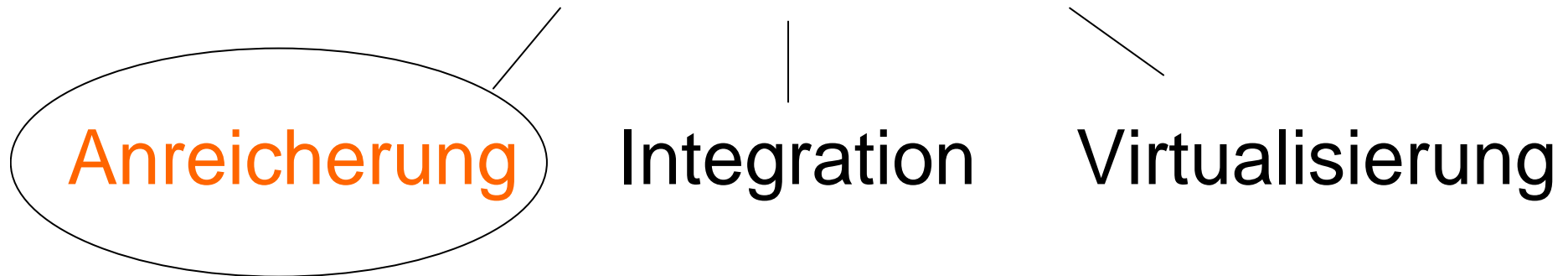
Integration

Virtualisierung

zunehmende „Virtualisierung“



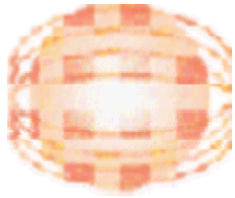
## Einsatzszenarien



Einsatz neuer Medien IN der Präsenz-  
lehre oder Ergänzung der Präsenzlehre

- > Vorlesungsskripte und Folien im Netz
- > Animationen, Übungen, Selbsttests
- > Datenverwaltung, Notebook University





# Bildarchive, Multimedia Einsatz

Uni Basel - PiXel - Netscape

File Edit View Go Communicator Help

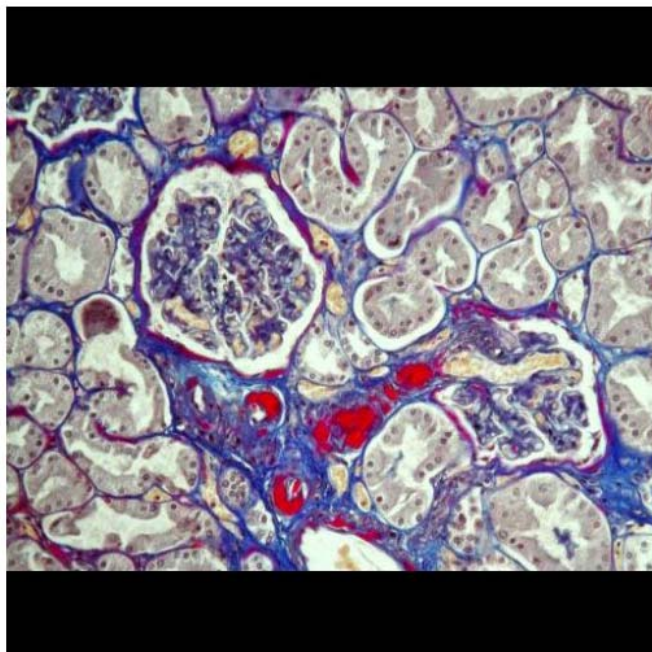
Back Forward Reload Home Search Netscape Print Security Shop Stop

Bookmarks Location: <http://alf3.urz.unibas.ch/pixel/frame.cfm?mode=ul&dir=demo>

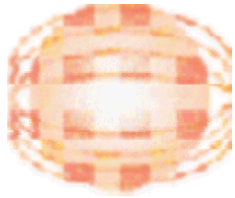
Home

- Arteriiosklerose
- Fliegenpilz
- Gartenwerkzeug
- Haus mit Garage
- Herbsttag

## Arteriiosklerose



Die roten Flecken sind verdickte Wände kleiner Arterien. Die Verdickung

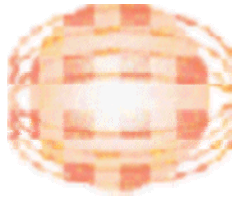


## Vorlesungen - Videoaufzeichnung

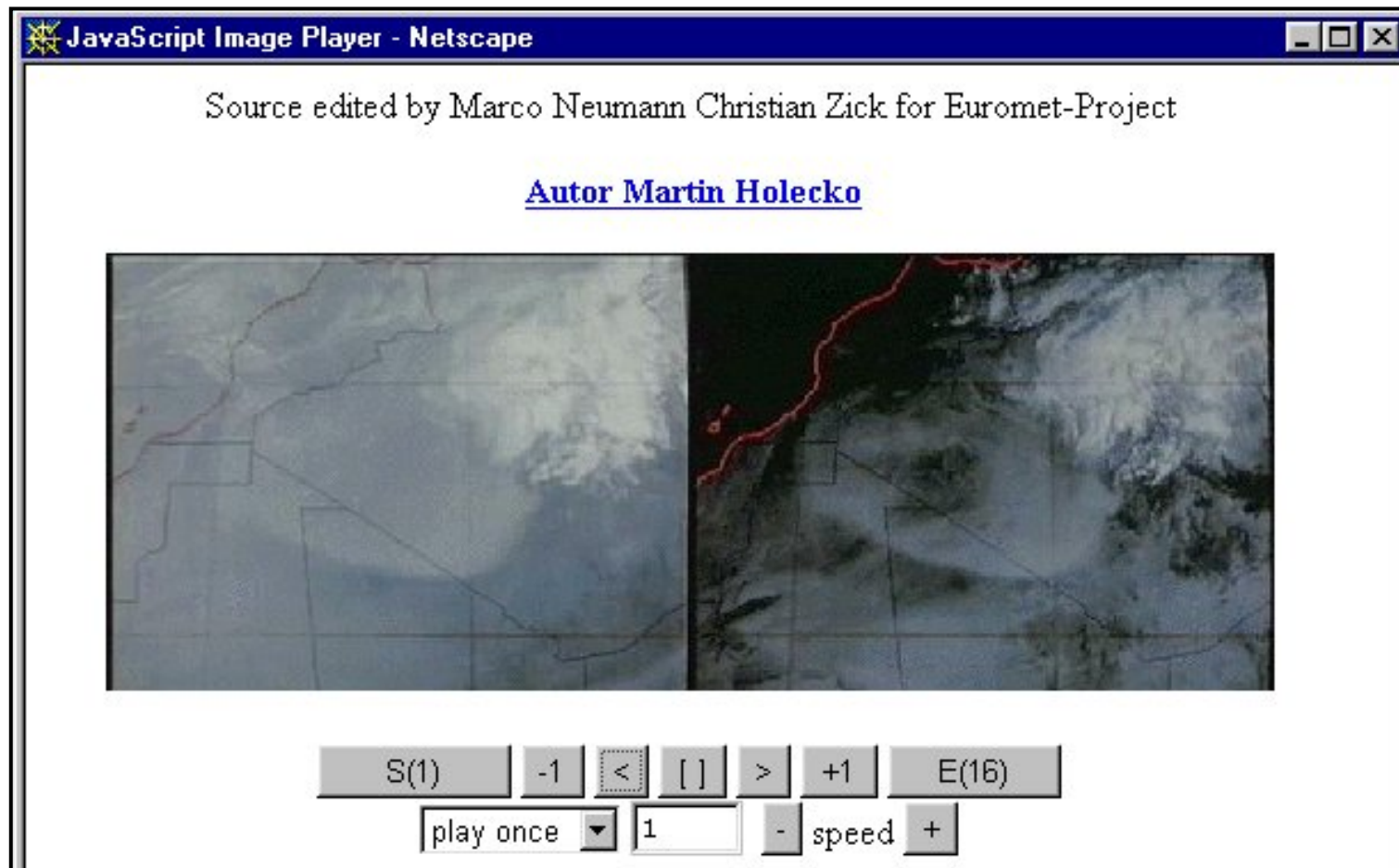
The screenshot shows a RealPlayer window titled "RealPlayer: The Emerging Paradigm for Electronic Commerce by Matthew Fuchs". The window has a menu bar with "Datei", "Ansicht", "Favoriten", and "Hilfe". Below the menu bar is a toolbar with play, stop, and volume icons. The main content area is split into two panes. The left pane contains a table of contents with the following items: "Emerging Paradigm for Electronic Commerce", "Distributed Computation", "What's an agent?", "Distributed Programming", "Agents in distributed", "Change of Scale", "We all do it", "How the problem stacks up", "Internet architecture", and "Business to Business Commerce". The right pane displays a slide with the following text:

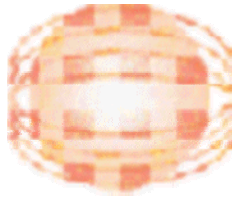
- Social behavior is computation
- Computation is becoming social behavior
- We are extending the kinds of agents, but they're agents none the less

Below the table of contents, there is a section for "Email author" with the name "Bernd Simon" and a small portrait photo of a man in a suit and glasses. At the bottom of the window, there is a status bar showing "43.0 Kbps" and a timestamp "02:32:54/01 09:52:01".



# Animationen, Selbsttests





## Multimediale Fälle im Netz (Medizin)

ProMediWeb: (2/29) Erster Eindruck - Microsoft Internet Explorer

Heute morgen kommen Sie (AiP) fast eine Stunde zu spät zur Arbeit, da es in der letzten Nacht ordentlich geschneit hat. Also erst mal stundenlang Auto freischaufeln, dann an der ersten Kreuzung ein typischer "Sommerreifenunfall". Ihr Kollege ist bereits leicht verstimmt, als Sie verspätet in die Notaufnahme kommen. Kaum haben Sie den Kittel angezogen, kommt der erste Patient.

Der Notarzt bringt Herrn Angermeier, einen **48-jährigen Patienten**, der seit etwa Mitternacht zunehmend, jetzt seit 1 Stunde extremen **Brustschmerz** verspürt hat. Ihnen fällt auf, daß Herr Angermeier **kaltschweißig, blass** und in eher **schlechtem Allgemeinzustand** ist. Er hat vom Notarzt bereits 3 mal Nitro sublingual bekommen, allerdings ohne Besserung oder Erleichterung.


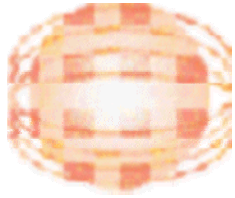


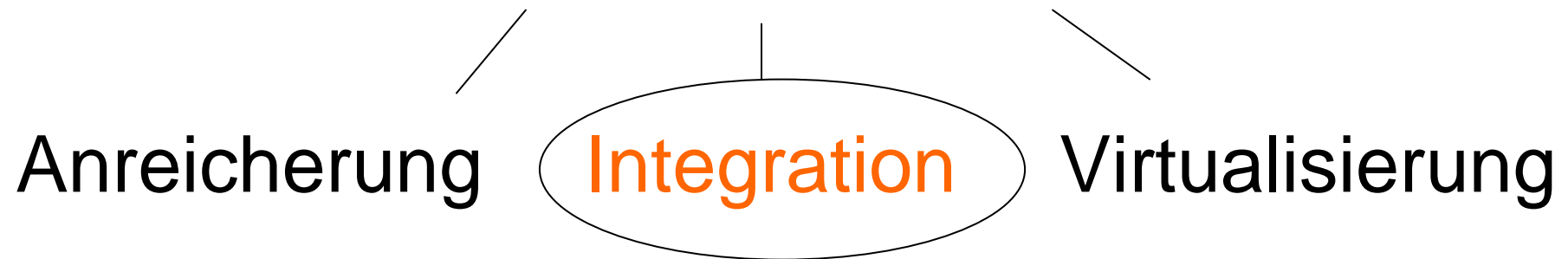
Bild 01 von 01

Herr Angermeier in der Notaufnahme.

Beenden Experte Antwort-kommentar Hilfe Lösung Zurück Weiter



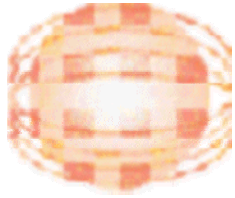
## Einsatzszenarien



„Blended Learning“

Kombination von Präsenz- und online Phasen





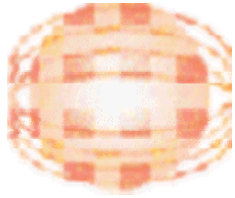
## Einsatzszenarien

Anreicherung

Integration

Virtualisierung

Entwicklung neuer Studiengänge und  
netzbasierter Weiterbildungsangebote



## eLearning Strategie

### ... **Infrastruktur**

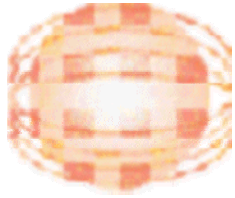
Vernetzung lokaler Einrichtungen

### ... **Kompetenzen**

Schulung, Qualifizierung, Beratung

### ... **Rahmenbedingungen**

Deputate, Rechtsfragen,  
Arbeitsteilung, Kooperationen



## „Idealer Pfad“

### Infrastruktur

*On campus:* Hörsaalausstattung, Zugang

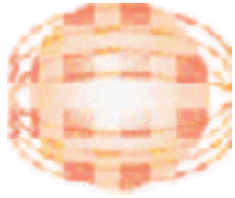
*Off campus:* Rechner, Zugang, Downloads

**Produktionsprozess** Didaktische Beratung  
Medienzentren, HRZ  
Lernplattformen, Tools

**Betreuungsprozess** Qualifizierte Teletutoren  
Verwaltungssoftware

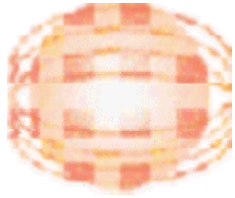
**Qualifikationen** Mediendidaktik, Teletutoring,  
Projektmanagement, Technik





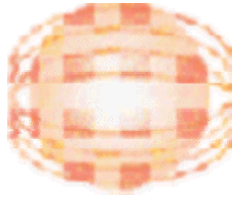
## Umsetzung

- ... Projektförderung
- ... eLearning Tage - „Sensibilisierung“
- ... Kooperationsmodelle
- ... Best-Practise Modelle
- ... Vernetzung – „peer-to-peer Lernen“
- ... Multiplikatoren



# Anforderungen an die Politik

- ... Nachhaltigkeit
- ... Portale
- ... Rahmenbedingungen



eLearning Szenarien.  
Handlungsansätze für Politik und Hochschulen

---

## **Kontakt**

**Claudia Bremer**

Kompetenzzentrum für Neue Medien in der Lehre  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M.

Homepage: [www.rz.uni-frankfurt.de/neue\\_medien](http://www.rz.uni-frankfurt.de/neue_medien)

eMail: [mail@bremer.cx](mailto:mail@bremer.cx)

WWW: [www.bremer.cx](http://www.bremer.cx)

WWW: [www.edulinks.de](http://www.edulinks.de)